

Ein Kreuz mit dem Autobahnkreuz

Nach jahrelangem Warten ist den Autobahnbauern am Ende doch zu bescheinigen: Es ist sehr schön geworden, das Autobahnkreuz Duisburg-Süd, fast traumhaft. Egal aus welcher Himmelsrichtung man sich ihm nähert - seine Einbettung in die weite Felder- und Wiesenlandschaft ist eine Wohltat fürs Auge und lädt zum Träumen ein. Dabei ist hier eher höchste Aufmerksamkeit geboten! So wartet etwa die Verbindung zwischen A 59 und B 288 mit einer kapriziösen Achterbahn-Senke auf, die tiefer gelegte Mantas vorne glatt aufschlagen lässt. Auch überraschen Fahrbahnverengungen und Spurwechsel manchen westwärts Fahren den. Wer von der A 524 kommend nach Huckingen abbiegen will, muss auf die rechte Spur wechseln. Von dieser wechseln aber aus Duisburg kommende Krefeld-Fahrer gerade nach links. Auch sorgt das eine oder andere Tempo-Schild traumwandlerisch für Unsicherheit. Dem aus Düsseldorf kommenden Abbieger in Richtung Essen bleibt gar keine Zeit zum Träumen, wird er doch mit Tempo 100 fast rechtwinklig in den Abzweig geschickt. Es ist ein Kreuz mit dem Autobahnkreuz: Erst dauert sein Bau ewig. Nun ist es fast traumhaft schön. Aber nichts für Träumer.

HOS